

IMPRESSUM SEKTION OSTSCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2013

SAMSTAG, 27. APRIL 2013, RESTAURANT FROHSINN, ARBON

BEGINN: 10.00 / ENDE: 11.30 UHR

Traktandum 1: Begrüssung

Co-Präsident Marco Moser begrüsst fünf Mitglieder der Sektion Ostschweiz und Liechtenstein. Es sind inklusive vierköpfigem Vorstand neun Mitglieder anwesend. Salva Leutenegger vom Zentralsekretariat hat sich entschuldigt.

Traktandum 2: Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmzähler

Co-Präsident Marco Moser verzichtet auf Wahl eines Stimmzählers.

Traktandum 3: Protokoll der MV vom 28.4.2012

Das Protokoll ist im Internet nachzulesen und liegt an der MV auf.
Das Protokoll wird einstimmig angenommen und Aktuar Georg Stelzner wird das Protokoll verdankt.

Traktandum 4: Jahresbericht des Co-Präsidenten

Der Jahresbericht von Co-Präsident Marco Moser ist im Internet nachzulesen und liegt an der MV auf. Zum Jahresbericht gibt es keine Ergänzungen und Fragen. Marco Moser erwähnt, dass es der Vorstand vier Vorstandssitzungen abgehalten und zwei Präsidentenforen besucht hat. Es gab drei Journalistenstämme, zwei in St.Gallen und einen in Weinfelden. Das Echo ist teils erfreulich. Es soll auch künftig solche Journalistenstämme geben.
Der Jahresbericht wird von den Mitgliedern genehmigt.

Traktandum 5: Rechnung 2012 und Revisionsbericht

Die Rechnung 2012 liegt an der MV auf.
Kassierin Claudia Gerrits stellt die Rechnung vor und verweist darauf, dass wir mit einem Verlust von 2537.80 Franken abgeschlossen haben. Wir konnten einige Einsparungen wahrnehmen. Mitgliederbeiträge sind leicht gesunken, aber nicht so stark

wie in den vergangenen Jahren. Posten 6510 liegt mit 975.45 über Budget. Grund: Eine Zahlung an Impressum Schweiz über 700 Franken an die neue Homepage. Unter Konto 7010 wurde das Budget für die Seiten für „Edito“ erhöht, weil die Kosten dafür gestiegen sind.

Auch im Budget 2013 wird mit einem Verlust gerechnet. Claudia Gerrits erwartet aber, dass der Verlust erneut weniger hoch ausfallen wird, als budgetiert, weil wir einige Posten im Budget vorgesehen haben, die meist nicht ausgeschöpft werden.

Den Verlust von 2537 Franken glaubt der Vorstand derzeit noch verkraften zu können angesichts eines gewissen Polsters.

Rolf Häberli fragt nach zu „Trinkgelder“ unter Posten 6520. Co-Präsident Marco Moser erklärt, es handle sich um offizielle Posten eines Standard-Budgets. Der Vorstand habe nie Trinkgelder über Budget abgerechnet.

Revisor Fredi Kurth verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren Fredi Kurth und Martin Knöpfel haben die Jahresrechnung und Bilanz pers 31.12.2012 geprüft. Sie stellen Antrag, die Rechnung zu genehmigen. Die Mitglieder genehmigen Rechnung einstimmig. Dem Vorstand wird einstimmig und mit Applaus Entlastung erteilt.

Traktandum 6: Budget 2013

Das Budget 2013 liegt an der MV auf.

Co-Präsident Marco Moser erläutert, dass die „Edito“-Beiträge jährlich grösser ausfallen. Der Vorstand erachtet diese Seite im Journalistenheft als wichtig, um die Vereinstätigkeit zu spiegeln und mit den Mitgliedern im Kontakt zu sein. Aufgrund der steigenden Kosten und der planerischen Kurzfristigkeit wird es aber immer schwieriger, Beiträge dafür zu planen. Der Vorstand ist unzufrieden mit dieser Situation. Der Vorstand ist unschlüssig, ob wir weiterhin in jeder Ausgabe vertreten sein sollen. Diskutiert wird bei Impressum Schweiz, ob es einen fixen Kostenbeitrag der Sektionen braucht, unabhängig, ob man einen Beitrag veröffentlichen will, oder nicht. „Edito“ kostet unseren Verband pro Jahr 5000 Franken (für 5 Ausgaben). Impressum Ostschweiz und Liechtenstein kauft sich jedesmal für 1000 Franken eine Seite.

Leo Coray betont aus Sicht der Freien, dass Sektionen für drei Seiten verpflichtet werden, dass Publikationen über E-Paper „Edito“ teilzuhaben. Wenn dies alle machen würden, dann wären die Preise dafür wieder tiefer. Von 13 Sektionen sind es nur die wenigsten, die sich beteiligen. Der Vorstand hofft, dass Impressum Schweiz eine Lösung für „Edito“ findet.

Zum Budget-Posten Mitgliederwerbung: Seit vier Jahren wird dieser Posten für Impressum Schweiz budgetiert. Der Beitrag wurde bis dato nicht abgeholt, weil das Projekt nicht realisiert wurde. Unser Verband hat 291 Mitglieder (2012: 299), ist aber relativ schlecht vertreten in der Südostschweiz.

Rolf Häberli erwartet, dass die Posten Mitgliederanlässe/Mitgliederwerbung endlich ausgegeben werden. Diese Arbeit sei wichtig und soll auch finanziell geleistet werden.

Co-Präsident Marco Moser betont, dass die Mitgliederwerbung von Impressum Schweiz koordiniert werden soll. Der Verband habe versprochen, die Aktion dieses Jahr zu starten.

Mitgliederanlässe: Diskussion, ob bei unseren Journalistenstämmen alle Journalisten eingeladen werden sollen. Wir werden auch weiterhin Veranstaltungen planen, bei denen wir vor allem unsere Mitglieder ansprechen wollen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Mitgliederbeitrag 2014

Co-Präsidentin Marianne Bargagna erläutert, dass an der HV von Impressum in Freiburg eine Erhöhung von 50 Franken zur Abstimmung stand. Es wurde eine Erhöhung von 25 Franken genehmigt. Der Antrag des Vorstands schlägt vor, den Sektionsbeitrag bei 75 Franken zu belassen. Für Aktivmitglieder wird der Beitrag künftig insgesamt 425 Franken betragen.

Der Sektionsbeitrag von 75 Franken wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 8: Wahlen

Co-Präsidentin Marianne Bargagna kündigt ihren Rücktritt auf die nächste Mitgliederversammlung 2014 an. Sie steht nochmals für ein Jahr zur Verfügung. Sie wird von den Mitgliedern einstimmig und mit Applaus als Co-Präsidentin bestätigt.

Wiederwahlen von Revisor Fredi Kurth und Ersatzrevisor Alex Hasler. Die beiden werden von den Mitgliedern einstimmig und mit Applaus wiedergewählt

Traktandum 9: Anträge

Es gingen keine Einträge ein.

Traktandum 10: Diverses

Co-Präsidentin Marianne Bargagna informiert über den aktuellen Stand der GAV-Diskussion. In Freiburg wurde bekannt, dass erste Vorgespräche stattgefunden haben, das Regulativ (Mindestlöhne) aber kein Thema sein werden. Der Westschweizer GAV (CCT) muss ebenfalls neu verhandelt werden. Dort werden die Gespräche gemeinsam von Syndicom und Impressum mit den Verlegern geführt.

Impressum Schweiz klagt über sinkenden Einnahmen und die hohen Kosten für die rechtliche Betreuung der Mitglieder. Die Rechnung von Impressum geht davon aus, dass man ohne Erhöhung der Mitgliederbeiträge innert fünf Jahren rote Zahlen schreiben würde.

Leo Coray betont, dass 10% der Mitglieder von Impressum betreut werden und in 90% der Fälle mit Erfolg. Impressum leistet eine grosse Arbeit. Büro Zürich ist für uns wichtig – eine Einsparung dieses Büros bringt keine Kostensenkung.

Martin Knöpfel: Presseförderung via Bund wird von Verlegern diskutiert. Hat Impressum Druck beim Bund gemacht? Co-Präsident Marco Moser sagt, Impressum engagiere sich beim Bund mehr für die Ausbildung. Co-Präsident Marco Moser wird die Frage an Impressum Schweiz weitergeben.

Rolf Häberli: Nochmals Diskussion zu Mitgliederwerbung. Mitgliederwerbung müsse Sache der Sektionen sein. Er bittet um Eigeninitiative.

Marianne Bargagn betont, dass man dies seit Jahren tue. Der Vorstand schiebe die Verantwortung nicht auf Freiburg ab. Wir werben selber für Mitglieder. Leo Coray: Mitgliedschaft ist eine gute Rechtsschutzversicherung mit Fachleuten für Journalismus. Und dafür ist der Preis nicht zu hoch.

Leo Coray überbringt die Grüsse der Freien Journalisten von Impressum.

Die Situation für die Freien werde immer schlimmer, Aufträge rückläufig, Honorare rückläufig, Mitgliederbestand rückläufig

Das St. Galler Tagblatt hat in den letzten Jahren Entschädigung an Freie halbiert, 13. Monatslohn gestrichen (gleiches beim W&O), Liechtensteiner entschädigen Abdruck (doppelte Nutzung) gar nicht. Ausnahme ist Sarganserländer, dessen Honorare leicht gestiegen sind. GAV wäre dringend nötig, aber natürlich mit Regulativ.

Freie können nicht streiken.

Silvia: Angst davor, dass man als Freie auf eine „schwarze Liste“ kommt, wenn man sich wehrt. Noch nie so extrem erlebt.

Runde diskutiert darüber, ob und wie die Leserschaft den Druck der Journalisten in den Zeitungen merkt. Die Information sei so nichts mehr wert. In Deutschland gebe es keine Gratiszeitungen. Und die Süddeutsche Zeitung könne ihre Auflage immer noch steigern.

Marco Moser beendet die Mitgliederversammlung um 11.30 Uhr und dankt allen Anwesenden für Ihr Erscheinen.

Protokoll:

Andreas Stock, 5. Mai 2013